

# VORBERICHT

## **zum Haushaltsplan der Gemeinde Mainhausen, Kreis Offenbach für das Rechnungsjahr**

**2 0 2 2**

**gemäß § 3 GemHVO**

---

### **1. Abwicklung der Vorjahre**

#### **1.1 Rechnungsjahr 2020**

Das jetzt vorliegende Jahresergebnis zeigt alle tatsächlichen vereinnahmten Beträge sowie alle tatsächlich verausgabten Beträge für das abgelaufene Rechnungsjahr **2020** auf.

##### im ordentlichen Ergebnis

mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf	<b>22.188.896,30 Euro</b>
mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	<b>23.315.950,74 Euro</b>
mit einem Saldo von	<b>- 1.127.054,44 Euro</b>

##### im außerordentlichen Ergebnis

mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf	<b>159.315,00 Euro</b>
mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	<b>240,00 Euro</b>
mit einem Saldo von	<b>159.075,00 Euro</b>
mit einem Defizit von	<b>967.979,44 Euro</b>

Im Finanzhaushalt

mit dem Saldo aus den Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	<b>+</b>	<b>804.514,78 Euro</b>
---	----------	------------------------

und dem Gesamtbetrag der

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	<b>793.758,71 Euro</b>
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	<b>1.982.183,19 Euro</b>
mit einem Saldo von	<b>- 1.188.424,48 Euro</b>
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	<b>1.234.804,00 Euro</b>
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	<b>502.700,14 Euro</b>
mit einem Saldo von	<b>732.103,86 Euro</b>
mit einem Zahlungsmittelüberschuss des Haushaltsjahres von	<b>348.194,16 Euro</b>

Der erzielte Überschuss erhöht das auszuweisende Eigenkapital zum **31.12.2020**.

Über die Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben ist im Vorbericht zum Haushaltsplan **2020** eingehend Stellung genommen worden.

Die ursprünglich für **2020** vorgesehenen Investitionsmaßnahmen sind nicht vollständig durchgeführt worden.

Zu Beginn des Rechnungsjahres **2020** hatte die Gemeinde Mainhausen folgende Haushaltsausgabenreste:

a) Aufwendungen	<b>25.000,00 Euro</b>
b) Auszahlungen	<b>6.234.490,00 Euro</b>

Die Darlehensschulden beliefen sich zum **31.12.2020** auf **5.773.119,26 Euro** (ohne Eigenbetrieb).

Kassenkredite wurden zum Jahresende keine in Anspruch genommen.  
In der Kasse und auf den Girokonten waren Guthaben von **3.436.768,01 Euro**.

Der Eigenbetrieb hatte zum Jahresende Darlehensschulden von **207.332,55 Euro**.  
Darlehensschulden der Wohntreff Mainhausen GmbH waren zum **31.12.2020** keine mehr vorhanden.

## **1.2 Rechnungsjahr 2021**

### **Das Rechnungsjahr 2021 wird voraussichtlich wie folgt abschließen:**

#### im ordentlichen Ergebnis

mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf	<b>26.408.010,00 Euro</b>
mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	<b>26.043.790,00 Euro</b>
mit einem Saldo von	<b>+ 364.220,00 Euro</b>

#### im außerordentlichen Ergebnis

mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf	<b>0,00 Euro</b>
mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	<b>0,00 Euro</b>
mit einem Saldo von	<b>0,00 Euro</b>
mit einem Jahresergebnis	<b>364.220,00 Euro</b>

#### im Finanzhaushalt

mit dem Saldo aus den Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	<b>2.900.130,00 Euro</b>
--	--------------------------

und dem Gesamtbetrag der

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	<b>3.237.400,00 Euro</b>
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	<b>4.523.200,00 Euro</b>
mit einem Saldo von	<b>- 1.285.800,00 Euro</b>
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	<b>0 Euro</b>
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	<b>570.600,00 Euro</b>
mit einem	<b>- 570.600,00 Euro</b>
Zahlungsüberschuss des Haushaltsjahres von	<b>1.043.730,00 Euro</b>

Der Überschuss von **364.220,00 Euro** erhöht das in der Bilanz auszuweisende Eigenkapital zum **31.12.2021**.

Über die Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben ist im Vorbericht zum Haushaltsplan **2021** eingehend Stellung genommen worden.

Die ursprünglich für **2021** vorgesehenen Investitionsmaßnahmen werden nur teilweise durchgeführt.

Zu Beginn des Rechnungsjahres **2021** hatte die Gemeinde Mainhausen folgende Haushaltsausgabenreste:

a) Aufwendungen	<b>0 Euro</b>
b) Auszahlungen	<b>1.132.400,00 Euro</b>

Für die im Jahre **2021** in Auftrag gegebenen Maßnahmen werden Übertragungen von Ausgaberesten unvermeidbar sein. Die Höhe der erforderlichen Haushaltsausgabereste wird im Rahmen des Jahresabschlusses ermittelt und steht noch nicht fest.

### **1.3 Schuldenstand**

Die Darlehensschulden der Gemeinde Mainhausen werden zum Jahresende **2021** voraussichtlich **5.202.519,26 Euro** betragen.

Das notwendige Kassenkreditvolumen wurde auf **2.000.000,00 Euro** festgesetzt.

Bei den Girokonten der Gemeinde Mainhausen wird sich am **31.12.2021** ein Betrag von voraussichtlich rd. **4.480.498,01 Euro** ergeben.

Der Eigenbetrieb Campingplatz und Badeseen der Gemeinde Mainhausen wird zum **31.12.2021** voraussichtlich Darlehensschulden von **184.930,74 Euro** haben.

### **1.4 Steuerhebesätze**

Der Hebesatz bei der Grundsteuer A beträgt 276 Prozent.

Der Hebesatz bei der Grundsteuer B wurde auf 394 Prozent festgesetzt.

Der Hebesatz bei der Gewerbesteuer wurde auf 357 Prozent festgesetzt.

## **2. Haushalt 2022**

Aufgrund des Beschlusses der Gemeindevertretung vom 19.10.2004 erfolgt ab dem Haushaltsjahr 2008 die Aufstellung des Haushaltsplanes nach den Regelungen der Doppik als neuen Rechnungsstil. Wesentliche Grundlage sind daher die Teilergebnisrechnungen und Teilfinanzrechnungen, die jeweils zu einer Gesamtergebnisrechnung und einer Gesamtfinanzrechnung zusammengefasst werden, sowie die Vermögensrechnung (Bilanz).

Das auf der Grundlage des vollständigen Ressourcenverbrauchskonzeptes erarbeitete doppelte Haushalts- und Rechnungssystem soll vor allem folgende Möglichkeiten eröffnen:

- die periodengerechte Darstellung des Gesamtressourcenverbrauchs
- die vollständige Einbeziehung auch des Anlagevermögens in der Rechnungslegung (Vollvermögensrechnung)
- die Darstellung des Rechnungsabschlusses in Anlehnung an den kaufmännischen Jahresabschluss
- die Aufstellung einer konsolidierten Gesamtbilanz, die alle Wirtschaftsbereiche der Kommune (Kernhaushalte, Sonderrechnungen ohne eigene Rechtspersönlichkeit und rechtfähige Wirtschaftseinheiten) im Sinne einer „Konzernbilanz“ einbezieht.
- die Dezentralisierung der Ressourcenverantwortung mit dem Ziel einer Zusammenfassung der Verantwortung für Ressourceneinsatz und Aufgabenerfüllung/Budgetierung
- eine bedarfsgemäß ausgestaltete Kosten- und Leistungsrechnung über die bisherigen kostenrechnenden Einrichtungen hinaus.
- die Ausweitung der internen Leistungsverrechnungen

- die Entwicklung von Kennzahlen über Kosten und Qualität der Verwaltungsleistungen
- als Information für die Verwaltungssteuerung
- ein Controlling auf Grundlage eines unterjährigen Berichtswesens zur Wahrung der Haushaltsverantwortung insbesondere der Gemeindevertretung durch Steuerungsmaßnahmen bei Abweichungen von den Budgetzielen
- die Darstellung der Liquiditätsentwicklung durch Erfassen aller Zahlungsvorgänge
- die Konsolidierung des Jahresabschlusses mit den Jahresabschlüssen der ausgegliederten, rechtlich unselbständigen und selbständigen Organisationseinheiten und Unternehmen.

## Kapitalerhaltung und intergenerative Gerechtigkeit

Die Kapitalerhaltung und intergenerative Gerechtigkeit sind wichtige Prinzipien der Ressourcenverbrauchsrechnung. Die kommunale Aufgabenerfüllung muss daran ausgerichtet sein, das Kapital auf Dauer zu erhalten. Wenn das für die Aufgabenerfüllung benötigte Vermögen nicht dauerhaft erhalten wird, besteht die Gefahr der ungerechten Belastung der Bevölkerung in künftigen Perioden.

Grundsätzlich soll jede Periode mit dem Ressourcenverbrauch belastet werden, den sie verursacht. Demnach sollen auch Abschreibungen einer Periode in derselben Periode durch Erträge erwirtschaftet werden.

Auf diesem Wege fließt das eingesetzte Kapital über die Abschreibungen wieder dem Vermögen zu, so dass das Kapital erhalten bleibt.

## Haushaltssystematik

Aufgrund des neuen Rechnungsstils bzw. den gesetzlichen Vorgaben wurden aus den bisherigen Unterabschnitten Produkte und aus den bisherigen Haushaltsstellen Konten.

Der Haushalt teilt sich in 6 Teilhaushalte (Budgets), denen wiederum die einzelnen Produkte zugeordnet werden. Über die Festlegung des Teilbudgets und die Bildung der Produktgruppen hat der Gemeindevorstand am 26.03.2007 entschieden.

Folgende Teilhaushalte wurden aus nachstehend genannten Produkten gebildet:

### 1. Teilhaushalt: Verwaltungssteuerung und Service

<u>Bezeichnung:</u>	<u>Produktnummer:</u>
- Gemeindegremien, Verwaltungsleitung	1110
- Rechnungsprüfungsamt, Rechtsamt	1111
- Personalamt	1114
- EDV	1115
- Brandschutz	1260
- Wirtschaft und Tourismus	5710

### 2. Teilhaushalt: Hauptverwaltung und Finanzen

<u>Bezeichnung:</u>	<u>Produktnummer:</u>
- Hauptamt	1113
- Finanzverwaltung, Kasse	1117
- Einrichtungen für die Verwaltungen	1118

### 3. Teilhaushalt: Öffentliche Sicherheit und Ordnung

<u>Bezeichnung:</u>	<u>Produktnummer:</u>
- Wahlamt	1210
- Bürgerservice	1220
- Sicherheit und Ordnung	1221
- Katastrophenschutz	1280

#### 4. Teilhaushalt: Jugend und Soziales

<u>Bezeichnung:</u>	<u>Produktnummer:</u>
- Musikpflege	2620
- Büchereien	2720
- Heimat- und sonstige Kulturpflege	2810
- Soziale Hilfen, Grundversorgung	3110
- Betreuung und Unterbringung von Asylbewerbern und Flüchtlingen	3120
- Freiwillige soziale Leistungen	3150
- Jugendarbeit	3620
- Tageseinrichtungen für Kinder	3651, 3652, 3653, 3654, 3655, 3656
- Einrichtungen der Jugendarbeit	3660
- Förderung des Sports	4210

#### 5. Teilhaushalt: Infrastruktur u. Gemeindeentwicklung.

<u>Bezeichnung:</u>	<u>Produktnummer:</u>
- Liegenschaftsamt	1116
- Sportstätten (Sportplätze und Sporthallen)	4241, 4242, 4243
- Räumliche Planung und Entwicklung	5110
- bebaute Grundstücke	5220
- Bauamt Hochbau	5210
- Elektrizitätsversorgung	5310
- Gasversorgung	5320
- Wasserversorgung	5330
- Tiefbaumaßnahmen	5350
- Abfallwirtschaft	5370
- Abwasserbeseitigung	5380
- Gemeindestraßen	5410
- ÖPNV	5470
- Öffentliches Grün, Landschaftspflege, Verpachtung unbebauter Grundstücke, Gewässer	5510
- Friedhof- und Bestattungswesen	5530
- Land- und Forstwirtschaft	5550
- Umweltamt	5610
- Allgemeine Einrichtungen/Vereinsgebäude	5731, 5732, 5733, 5735, 5736
- Allgemeine Unternehmen	5740

#### 6. Teilhaushalt: Allgemeine Finanzwirtschaft

<u>Bezeichnung:</u>	<u>Produktnummer:</u>
- Steuern, Zuweisungen, Umlagen	6110
- Rücklagen, Zuführungen, Darlehen	6120
- Abwicklung der Vorjahre	6130

---

#### **Produkte in alphabetischer Reihenfolge**

<u>Bezeichnung:</u>	<u>Produktnummer:</u>
- Abwasserbeseitigung	5380
- Abwicklung der Vorjahre	6130
- Abfallwirtschaft	5370
- Allgemeine Einrichtungen/Vereinsgebäude	5731, 5732, 5733, 5735, 5736

- Allgemeine Unternehmen	5740
- Bauamt Hochbau	5210
- bebaute Grundstücke	5220
- Betreuung und Unterbringung von Asylbewerbern und Flüchtlingen	3120
- Brandschutz	1260
- Büchereien	2720
- Bürgerservice	1220
- EDV	1115
- Einrichtungen der Jugendarbeit	3660
- Einrichtungen für die Verwaltung	1118
- Elektrizitätsversorgung	5310
- Finanzverwaltung, Kasse	1117
- Förderung des Sports	4210
- Freiwillige soziale Leistungen	3150
- Friedhof- und Bestattungswesen	5530
- Gasversorgung	5320
- Gebäudeverwaltung	1170
- Gemeindegremien, Verwaltungsleitung	1110
- Gemeindestraßen	5410
- Hauptamt	1113
- Heimat- und sonstige Kulturpflege	2810
- Jugendarbeit	3620
- Katastrophenschutz	1280
- Land- und Forstwirtschaft	5550
- Liegenschaftsamt	1116
- Musikpflege	2620
- Öffentliches Grün, Landschaftspflege, Verpachtung unbebauter Grundstücke, Gewässer	5510
- ÖPNV	5470
- Personalamt	1114
- Räumliche Planung und Entwicklung	5110
- Rechnungsprüfungsamt, Rechtsamt	1111
- Rücklagen, Zuführungen, Darlehen	6120
- Sicherheit und Ordnung	1221
- Sportstätten	4241, 4242, 4243
- Soziale Hilfen, Grundversorgung	3110
- Steuern, Zuweisungen, Umlagen	6110
- Tageseinrichtungen für Kinder	3651, 3652, 3653, 3654, 3655, 3656
- Tiefbaumaßnahmen	5350
- Umweltamt	5610
- Wahlamt	1210
- Wasserversorgung	5330
- Wirtschaft und Tourismus	5710

## Budgetierungsregeln

Es gilt unverändert der Grundsatz der Gesamtdeckung. Danach dienen alle Erträge des Gesamtergebnishaushaltes der Deckung der Aufwendungen des Gesamtergebnishaushaltes und alle Einzahlungen des Gesamtfinanzhaushaltes der Deckung aller Ausgaben für den Gesamtfinanzhaushalt. Weiterhin kann bestimmt werden, dass bestimmte zahlungs- wirksame Mehrerträge bestimmte Ansätze für Aufwendungen erhöhen oder bestimmte zahlungswirksame Mindererträge bestimmte Ansätze für Aufwendungen vermindern.

Die Ansätze der in einem Budget veranschlagten Aufwendungen sind gegenseitig deckungsfähig, wenn im Haushaltsplan nichts anderes bestimmt ist.

Die Ansätze für Aufwendungen, die nicht nach der oben genannten Regelung deckungs- fähig sind, können für gegenseitig deckungsfähig erklärt werden, wenn sie sachlich zusammenhängen.

Praxis-Tipp: Das Aufstellen eines Budgets ist die Kunst Enttäuschungen gleichmäßig zu verteilen. (Maurice Stans, ehemaliger amerikanischer Regierungsbeamter)

## **Volumina des Haushaltsplanes**

Hierzu wird auf den Inhalt der Haushaltssatzung verwiesen.

### **2.1 Wirtschaftslage des Eigenbetriebes**

Der Eigenbetrieb Campingplatz und Badeseen Mainhausen hat zum **01.01.2006** seine Tätigkeit aufgenommen. Die übernommenen Darlehensschulden zum **01.01.2006** betrugen **468.964,68 EUR**.

Die Darlehensschulden entwickeln sich wie folgt:

Stand 31.12.2012	603.873,80 Euro
Tilgung 2013	49.981,19 Euro
Stand 31.12.2013	553.892,61 Euro
Tilgung 2014	52.265,43 Euro
Stand 31.12.2014	501.627,18 Euro
Tilgung 2015	52.874,59 Euro
Stand 31.12.2015	448.752,59 Euro
Tilgung 2016	53.689,16 Euro
Stand 31.12.2016	395.063,43 Euro
Tilgung 2017	54.543,69 Euro
Stand 31.12.2017	340.519,78 Euro
Tilgung 2018	55.440,01 Euro
Stand 31.12.2018	285.079,77 Euro
Tilgung 2019	56.380,36 Euro
Stand 31.12.2019	228.699,41 Euro
Tilgung 2020	21.366,86 Euro
Stand 31.12.2020	207.332,55 Euro
Tilgung 2021	33.400,00 Euro
Stand 31.12.2021	173.932,55 Euro
Kreditaufnahme 2022	440.000,00 Euro
Tilgung 2022	45.500,00 Euro
Stand 31.12.2022	568.432,55 Euro

Ab welchem Zeitpunkt das aufzunehmende Darlehen getilgt wird, steht noch nicht fest.  
(Die Zahlen des Eigenbetriebes werden nachgereicht)

### **2.2 Wirtschaftslage der Gemeinde (Stand 31.12.2022)**

1. Die Darlehensschulden der Gemeinde Mainhausen werden voraussichtlich 4.631.919,26 Euro betragen. Im Ergebnishaushalt ergibt sich ein ordentlicher Überschuss von 1.151.562,00 Euro. Der außerordentliche Überschuss beträgt null Euro.

### **2.3 Entwicklung des Vermögens (Eigenkapital) der Gemeinde Mainhausen**

(Stand)	<b>31.12.2022</b>
Netto-Position	38.415.985,42 Euro
Rücklagen	7.014.391,08 Euro
Ergebnisverwendung	0,00 Euro
Summe	45.430.376,50 Euro

(Stand)	<b>31.12.2021</b>
Netto-Position	38.415.985,42 Euro
Rücklagen	5.862.829,08 Euro
Ergebnisverwendung	0,00 Euro
Summe	44.278.814,50 Euro

(Stand)	<b>31.12.2020</b>
Netto-Position	38.415.985,42 Euro
Rücklagen	5.498.609,08 Euro
Ergebnisverwendung	0,00 Euro
Summe	43.914.594,50 Euro

(Stand)	<b>31.12.2019</b>
Netto-Position	38.415.985,42 Euro
Rücklagen	6.256.154,57 Euro
Ergebnisverwendung	0,00 Euro
Summe	44.672.139,99 Euro

## **2.4 Entwicklung des Zahlungsmittelüberschusses bzw. des Zahlungsmittelbedarfs aus lfd. Verwaltungstätigkeit**

2022	5.318.062,00	(Soll)
2021	2.900.130,00	(Soll)
2020	804.515,00	(Ist)
2019	1.647.598,00	(Ist)

## **2.5 Einsatz flüssiger Mittel zur Leistung von Auszahlungen im Zusammenhang mit der Inanspruchnahme von wesentlichen Rückstellungen**

1. Pensionsrückstellungen
2. Beihilferückstellungen
3. Rückstellungen für Leistungsentgelte
4. Rückstellungen für Urlaub und geleistete Überstunden
5. Rückstellungen für den Finanzausgleich

zu 1. Im Jahr 2022 werden hier Mittel von rund 165.000,00 Euro benötigt.

zu 2. Der Aufwand beträgt hier ca. 25.000,00 Euro.

zu 3. Im Jahresabschluss am 31.12.2020 war die Rückstellung in Höhe von 91.808,00 Euro enthalten. Die Auszahlung erhöht sich hierbei noch um die Zuführung im Jahr 2021 in Höhe von 8.000,00 Euro.

zu 4. Die Rückstellung laut Jahresabschluss vom 31.12.2020 betrug 161.397,00 Euro und die geplante Zuführung im Jahr 2021 6.000,00. Die Summe dieser Beträge entspricht der Auszahlung im Jahr 2021.

zu 5. Die Höhe des Einsatzes der flüssigen Mittel hängt ganz wesentlich von den stark schwankenden Steuereinnahmen ab. Hier wird ein Betrag in Höhe von rund 300.000,00 Euro erwartet.



## **2.6 Entwicklung der Fehlbeträge/Überschüsse**

- a) ordentliche Fehlbeträge (-)  
ordentliche Überschüsse (+)

2019 - 551.361,36 Euro  
2020 - 1.127.054,44 Euro  
2021 + 364.220,00 Euro

- b) außerordentliche Fehlbeträge (-)  
ordentliche Überschüsse (+)

2019 + 80.023,73 Euro  
2020 + 159.075,00 Euro  
2021 + 0

## **2.7 Anwendung von § 101 HGO (Ergebnis- und Finanzplanung) in Verbindung mit § 92 a HGO (Haushaltssicherungskonzept)**

### Ergebnisplanung

Stand der Rücklagen des ordentlichen Ergebnisses

Stand 31.12.2020 1.191.721,70 Euro  
ordentlicher Überschuss (+)/Fehlbetrag (-) 2021+ 364.220,00 Euro

---

1.555.941,70 Euro

Stand 31.12.2021 1.555.941,70 Euro  
ordentlicher Überschuss/Fehlbetrag 2022 + 1.151.562,00 Euro

---

2.707.503,70 Euro

Stand 31.12.2022 2.707.503,70 Euro  
ordentlicher Überschuss/Fehlbetrag 2023 - 2.283.241,00 Euro

---

424.262,70 Euro

Stand 31.12.2023 424.262,70 Euro  
ordentlicher Überschuss/Fehlbetrag 2024 + 270.510,00 Euro

---

694.772,70 Euro

Stand 31.12.2024 694.772,70 Euro  
ordentlicher Überschuss/Fehlbetrag 2025 + 47.690,00 Euro

---

742.462,70 Euro

Stand 31.12.2025 742.462,70 Euro  
ordentlicher Überschuss/Fehlbetrag 2026 - 189.000,00 Euro

---

Stand 31.12.2026 553.462,70 Euro

## Finanzplanung

Stand der liquiden Mittel 31.12.2020	3.436.768,01 Euro
Veränderung 2021	+ 1.043.730,00 Euro
	<hr/> 4.480.498,01 Euro
Stand 31.12.2021	4.480.498,01 Euro
Veränderung 2022	+ 1.785.362,00 Euro
	<hr/> 6.265.860,01 Euro
Stand 31.12.2022	6.265.860,01 Euro
Veränderung 2023	- 3.890.541,00 Euro
	<hr/> 2.375.319,01 Euro
Stand 31.12.2023	2.375.319,01 Euro
Veränderung 2024	+ 508.610,00 Euro
	<hr/> 2.883.929,01 Euro
Stand 31.12.2024	2.883.929,01 Euro
Veränderung 2025	+ 403.890,00 Euro
	<hr/> 3.287.819,01 Euro
Stand 31.12.2025	3.287.819,01 Euro
Veränderung 2026	+ 304.000,00 Euro
	<hr/> 3.591.819,01 Euro
Stand 31.12.2026	3.591.819,01 Euro

### **3. Eigenbetrieb**

Der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes für das **Jahr 2022** beinhaltet folgende Zahlen:

		<u>Erfolgsplan 2022</u>
Badensee	Erträge	116.600,00 Euro
Mainflingen	Aufwendungen	179.100,00 Euro
Badensee	Erträge	122.000,00 Euro
Zellhausen	Aufwendungen	133.800,00 Euro
Campingplatz	Erträge	547.000,00 Euro
	Aufwendungen	495.600,00 Euro

Der Gewinn für das Jahr 2012 beträgt	<b>995,67 Euro</b>
Im Jahr 2013 betrug der Gewinn	<b>32.403,57 Euro</b>
Im Jahr 2014 entstand ein Verlust von	<b>25.822,73 Euro</b>
Im Jahr 2015 ergab sich ein Gewinn von	<b>88.986,45 Euro</b>
Im Jahr 2016 betrug der Gewinn	<b>33.251,52 Euro</b>
Im Jahr 2017 ergibt sich ein Gewinn von	<b>5.772,07 Euro</b>
Im Jahr 2018 ergibt sich ein Gewinn von	<b>52.752,99 Euro</b>
Im Jahr 2019 ergibt sich ein Verlust von	<b>19.219,33 Euro</b>
Im Jahr 2020 ergibt sich ein Verlust von	<b>Euro</b>

**(Die Zahlen für den Eigenbetrieb standen noch nicht fest.)**

#### **4. Steuersätze**

Im Jahr **2022** kommen folgende Hebesätze zur Anwendung:

Grundsteuer A	276	Prozent
Grundsteuer B	394	Prozent
Gewerbsteuer	357	Prozent

#### **5. Einwohnerzahl**

Die Zahl der in der Gemeinde mit Hauptwohnsitz gemeldeten Personen hat sich wie folgt entwickelt:

		Summe	OT Mainflingen	OT Zellhausen
Stand	31.12.2007	9.234	4.171	5.063
	31.12.2008	9.121	4.114	5.007
	31.12.2009	9.057	4.081	4.976
	31.12.2010	9.017	4.036	4.981
	31.12.2011	8.948	4.030	4.918
	31.12.2012	8.927	4.022	4.905
	31.12.2013	8.956	4.025	4.931
	31.12.2014	9.009	4.013	4.993
	31.12.2015	9.194	4.142	5.052
	31.12.2016	9.233	4.129	5.104
	31.12.2017	9.274	4.206	5.068
	31.12.2018	9.535	4.333	5.202
	31.12.2019	9.635	4.435	5.200
	31.12.2020	9.526	4.480	5.046
Geschätzt	31.12.2021	9.600	4.550	5.050
Geschätzt	31.12.2022	9.700	4.600	5.100

Bei der vorstehend aufgeführten Tabelle handelt es sich um die Zahlen des Einwohnermeldeamtes. Aufgrund der Angaben des Statistischen Landesamt ergeben sich Einwohnerzahlen von 9.319 (31.12.2017) und 9.488 (31.12.2018), 9.364 (31.12.2019) und 9.503 (31.12.2020).

Aus der Übersicht ergibt sich, dass sich die Einwohnerzahlen in den letzten Jahren wieder erhöht hat. Aufgrund des Ausweises neuer Baugebiete wird hier eine weitere Steigerung der Bevölkerungszahlen entstehen. Weiterhin ist festzustellen, dass in letzter Zeit seit Jahren bestehende Baulücken bebaut wurden bzw. eine verdichtete Bauweise festzustellen ist.

Die Gemeinde Mainhausen wurde in die 136. Prüfung des Hessischen Rechnungshofes „Demografischer Wandel“ einbezogen. Aus dem Bericht ergibt sich, dass der Anteil der älteren Bevölkerung bis zum Jahr 2050 kontinuierlich zunimmt. Gleichzeitig wird sich die Bevölkerungszahl nicht dramatisch, aber dennoch stetig verringern.

Die geringe Einwohnerzahl führt zwangsläufig dazu, dass das Infrastrukturvermögen wie die Wasserversorgung und die Abwasserentsorgung, sowie gemeindliche Einrichtungen wie die Bürgerhäuser oder die Kindergärten von weniger Personen genutzt werden. Dies kann zu höheren Entgelten für die Nutzung der Einrichtungen führen. Bei den Kindergärten ist jedoch ein anderes Nutzungsverhalten festzustellen, da freiwerdende Plätze für Kinder von 3 bis 6 Jahren von Eltern mit Kindern unter 3 Jahren in großem Umfang nachgefragt werden.

Hessisches Statistisches Landesamt,  
Quelle Datenbank zum demografischen Wandel, Stand 31.12.2020

Bei den Zahlen handelt es sich jedoch um einen allgemeinen Trend. Völlig unklar ist, wie viele Personen in den nächsten Jahren nach Mainhausen kommen werden.  
Ebenso unklar ist die Zahl Rückkehrer von Asylbewerbern in die Heimat oder die Zahl derer, die in andere Länder weiterzieht.  
Weiterhin ist die Entwicklung der Einwohnerzahl aufgrund der geplanten Neubaugebiete völlig offen.

Eckwerte der regionalen Bevölkerungsentwicklung im Überblick (bis 2020 realisierte Werte / 2020, 2030 vorausgeschätzte Werte)

	Mainhausen	Hessen
<hr/>		
Einwohner am Jahresende (Angaben in 1.000)		
2020	9,5	6.265,8
2025	9,2	6.340,9
2035	9,0	6.353,0
Relative Veränderung (Angaben in %)		
2018 – 2025	-2,8 %	+ 1,2 %
2025 – 2035	-2,4 %	+ 0,2 %
2018 – 2035	-5,2%	+ 1,4 %
Nachrichtlich (vor Zensus 2011)		
2000 – 2011	+ 5,8 %	+ 0,4 %
Durchschnittsalter (Angaben in Jahren)		
2000	39,7	41,1
2018	44,7	43,8
2025	46,4	44,9
2035	48,4	46,7

2000 und 2000 – 2011: Fortschreibungsergebnisse auf Basis der Volkszählung 1987;  
2018: Fortschreibungsergebnisse auf Basis der Zensus 2011;  
2025 und 2035: Bevölkerungsvorausschätzung der HA Hessen Agentur GmbH  
Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt (2019), Bevölkerungsschätzung der HA Hessen Agentur GmbH (2019).

## Entwicklung der Altersstruktur im Regionalvergleich

(Einteilung in planungsrelevante Altersgruppen, Stand 31.12.20208)

	Mainhausen	Hessen
Altersstruktur		
unter 6 Jahre	5,9 %	5,8 %
6 bis unter 15 Jahre	7,3 %	8,2 %
15 bis unter 18 Jahre	3,2 %	2,8 %
18 bis unter 21 Jahre	3,1 %	3,0 %
21 bis unter 45 Jahre	27,9 %	30,2 %
45 bis unter 65 Jahre	31,3 %	29,0 %
65 Jahre und älter	20,7 %	21,0 %

Altersstruktur im Jahr 2040	Landkreis Offenbach	Hessen
unter 3 Jahre	1,6 %	2,4 %
3 bis unter 6 Jahre	2,6 %	2,5 %
6 bis unter 16 Jahre	9,2 %	8,9 %
16 bis unter 20 Jahre	3,9 %	3,9 %
20 bis unter 30 Jahre	10,9 %	11,3 %
30 bis unter 40 Jahre	10,5 %	10,8 %
40 bis unter 50 Jahre	13,9 %	13,6 %
50 bis unter 60 Jahre	13,8 %	13,4 %
60 bis unter 65 Jahre	6,3 %	6,0 %
65 bis unter 80 Jahre	18,0 %	18,6 %
80 Jahre und älter	8,3 %	8,6 %

## Datenbank zum demografischen Wandel in den hessischen Gemeinden

### Datenbank für Mainhausen

(Stand: Juli 2021)

Die Hessen Agentur hat im Auftrag des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung für alle hessischen Landkreise und kreisfreien Städte Daten und Indikatoren zum demografischen Wandel zusammengestellt und in diesem Rahmen auch flächendeckend kleinräumige Bevölkerungsvorausschätzungen bis zum Jahr 2040 vorgenommen.

Diese sind konsistent mit den bereits vorliegenden Vorausschätzungen für das Land.

### Wichtig zur Interpretation der Bevölkerungsvorausschätzungen

Basis der Bevölkerungsvorausschätzungen sind die Beobachtungen im Zeitraum 2000 – 2020.

Es handelt sich also um eine Status-quo-Fortschreibung der Vergangenheitsentwicklung.

Die Vorausschätzungsergebnisse zeigen, welche Veränderungen bei der Bevölkerungszahl und der Altersstruktur der Bevölkerung in den hessischen Regionen langfristig zu erwarten sind, wenn die Entwicklungsmuster des Basiszeitraums auch in den nächsten Jahren Gültigkeit haben. Dies betrifft die Entwicklung der Geburtenrate, der Lebenserwartung und der Wanderungen.

**Geplante Maßnahmen im Rahmen des demografischen Wandels und Auswirkungen auf die Gemeinde.**

## Bevölkerungsprognose für die Gemeinde Mainhausen

Berücksichtigt wurde, dass die Gemeinde Mainhausen im Rhein-Main-Gebiet in der Nähe von mehreren Städten, so der Stadt Frankfurt befindet. Berücksichtigt wurde auch, dass die Gemeinde Mainhausen verkehrsgünstig an der Bundesstraße B 8 liegt und über einen Zubringer an die A 3 und die A 45 angeschlossen ist. Daneben gibt es in der Gemeinde Mainhausen einen regionalen Bahnhof der Deutschen Bahn AG, der allerdings abseits von der Ortsmitte liegt.

Ausgehend von der amtlichen Statistik hat sich die Bevölkerungszahl von 2015 bis 2020 um 292 Personen oder 3,17 Prozent erhöht und wird sich danach bis 2030 nicht mehr ändern. Dabei ist offensichtlich der Bevölkerungszuwachs wegen der Bebauung des manroland-Geländes nicht berücksichtigt. Es ist davon auszugehen, dass ab dem Jahr 2020 jährlich für eine Dauer von 2 bis 3 Jahren ca. 60- 80 Personen zuziehen werden. (Durchschnitt ca. 70 Personen)

Wegen des Bezugs des Caritasgebäudes ist die Zahl im Jahr 2022 vermutlich einmalig um ca. 70 Personen deutlich höher.

Die Erhöhung der Personenzahl von 2015 bis 2020 um 3,17 Prozent bedeutet, dass in dem Zeitraum jährlich eine Steigerung von durchschnittlich 0,638 Prozent oder um 58 Personen eingetreten ist.

In den Jahren 2020 bis 2030 wird die Bevölkerungszahl bei ca. 9.500 stagnieren. Wegen dem in der Statistik nicht enthaltenen Zuwachses aufgrund der Baumaßnahmen beim manroland-Gelände wird sich zum 31.12.2025 eine Bevölkerungszahl von ca. 9.747 Personen ergeben. (3 Jahre je 58 Personen, Caritasgebäude einmalig ca. 70 Personen).

Weitere Steigerungen bei der Einwohnerzahl werden sich unabhängig von den amtlichen Prognosen aufgrund der zunehmend verdichteten Bebauung und des Baugebietes Zellhausen-Süd ergeben.

Dadurch ergeben sich am Finanzplanungszeitraum voraussichtlich folgende Pro-Kopf-Werte:

	<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>
- Einwohnerzahl:	9.561	9.689	9.747	9.747	9.747
- Einkommensteuer:	652	679	715	754	792
- Gewerbesteuer:	1.203	506	513	523	534
- ordentl. Aufwendungen:	3.050	2.562	2.581	2.671	2.695
- Stand der Kassenkredite:	0	0	0	0	0
- Stand Investitionskredite:	484	420	370	321	280

(Die Angaben bei den Kassen- und Investitionskrediten beziehen sich jeweils auf das Jahresende.)

Zu betonen ist auch hier, dass große Unsicherheiten darüber bestehen und nicht ausgeräumt werden können, welche Veränderungen des gesetzlichen Aufgabenbestandes, einzuhaltender Standards oder auch aufgrund gesellschaftlicher oder technischer Entwicklungen etwa bis 2030 eintreten. Aufgrund des sich verändernden Aufgabenbereiches hat die Gemeinde im Jahr 2013 erstmalig Asylbewerber und Flüchtlinge aufgenommen. Welche Entwicklung hier in Zukunft aufgrund von weltweiten Krisenherden eintreten wird, ist völlig unklar. Ebenso wenig kann vorhergesagt werden, dass das Wachstum der Erträge Schritt hält mit dem Wachstum der Aufwendungen oder ob und inwieweit sich beide Größen unterschiedlich entwickeln. Von daher kann die Darstellung im Vorbericht sich nur darauf beschränken, wie bestimmte heute erkennbare Entwicklungen auf Dauer fortgeschrieben wirken würden. Die Überörtliche Prüfung hat insoweit vor allem die Problematik herausgearbeitet, dass bei sinkender Bevölkerung die kommunale Verschuldung von einer abnehmenden Zahl von Einwohnern bedient werden muss und das Potenzial ehrenamtlichen Engagements sinkt.

## **6. Verschuldung**

Die Verschuldung der Gemeinde Mainhausen stellt sich wie folgt dar:

a) Darlehensschulden (ohne Eigenbetrieb)

Stand	01.01.	Zugang	Tilgung	Stand 31.12.
2010	7.564.318,73	3.265.223,20	464.624,07	10.364.917,86
2011	10.364.917,86	205.021,00	597.508,70	9.972.430,16
2012	9.972.430,16	0,00	690.243,63	9.282.186,53
2013	9.282.186,53	0,00	702.477,20	8.579.709,33
2014	8.579.709,33	0,00	967.384,78	7.612.324,55
2015	7.612.324,55	0,00	537.228,59	7.075.095,96
2016	7.075.095,96	0,00	484.520,14	6.590.575,82
2017	6.590.575,82	0,00	516.520,14	6.074.055,68
2018	6.074.055,68	0,00	516.520,14	5.557.535,54
2019	5.557.535,54	0,00	516.520,14	5.041.015,40
2020	5.041.015,40	1.234.804,00	502.700,14	5.773.119,26
2021	5.773.119,26	0,00	570.600,00	5.202.519,26
2022	5.202.519,26	0,00	570.600,00	4.631.919,26

b) Liquiditätskredite

Stand 31.12.2010	- 2.514.100,39 €
31.12.2011	- 2.759.330,89 €
31.12.2012	- 3.337.336,51 €
31.12.2013	- 2.533.058,02 €
31.12.2014	- 3.500.000,00 €
31.12.2015	- 2.571.517,77 €
31.12.2016	- 835.155,13 €
31.12.2017	0,00 €
31.12.2018	0,00 €
31.12.2019	0,00 €
31.12.2020	0,00 €
Bedarf 31.12.2021	0,00 €
Bedarf 31.12.2022	0,00 €

## **7. Entwicklung der wichtigsten Erträge und Aufwendungen der letzten 4 Jahre**

Ausgewählte Haushaltszahlen für das Haushaltsjahr und die letzten 3 Jahre (Angaben in 1.000 Euro; 2022 und 2021 Haushaltsansatz, 2020 und 2019 IST-Zahlen)

<b>Jahr</b>	<b>2022</b>	<b>2021</b>	<b>2020</b>	<b>2019</b>
Erträge	30.311	26.408	22.189	22.464
privatrechtl. Erträge	1.206	1.088	1.059	1.109
Einkommensteuerant.	6.232	6.157	5,931	6.223
Umsatzsteueranteil	551	631	721	655
Grundsteuern	1.822	1.812	1.743	1.714
Gewerbsteuer	11.500	7.900	4.074	4.784
Kostenersätze	323	363	452	444
Gebühren	3.678	3.461	3.228	3.161
sonst. Erträge	4.099	4.996	4.904	4.372
Aufwendungen	29.159	26.044	23.316	23.013
Personalaufwendungen	6.952	6.439	5.906	5.380
Zinsaufwendungen	118	148	161	172
Sach-/Dienstleistungen	5.461	5.201	4.445	4.692
Abschreibungen	1.791	1.803	1.766	1.851
Zuweisungen/Zuschüsse	2.811	2.782	2.508	2.339
Umlagen u. Sonstiges	12.026	9.671	8.530	8.579
<b>Fehlbetrag</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1.127</b>	<b>551</b>
<b>Überschuss</b>	<b>1.152</b>	<b>364</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Außerordentlicher Ertrag	0	0	159	109
Außerordentlicher Aufwand	0	0	0	29
Außerordentliches Ergebnis	0	0	159	80
<b>Jahresergebnis:</b>	<b>1.152</b>	<b>364</b>	<b>-968</b>	<b>-471</b>

## **8. Erläuterung zum Finanzplan**

Der Finanzplan für das Haushaltsjahr **2022** schließt voraussichtlich wie folgt ab:

- positiven Cashflow aus lfd. Verwaltungstätigkeit von	5.318.062
- negativen Cashflow aus Investitionstätigkeit von	2.962.100
- negativen Cashflow aus Finanzierungstätigkeiten von	570.600
- positiven Endbestand an liquiden Mitteln von	1.785.362



## **9. Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und –zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen; Vermögensveräußerungen und Darlehen**

		<b>2022</b>
Produkt-Nummer		EURO
3120	Betreuung von Asylbewerbern und Flüchtlingen	0
3655	Kindergartenzuschüsse Mainfächer	0
4243	Sporthalle Zellhausen	0
5220	Veräußerung v. Grundstücken	3.600
5330	Wasserhausanschlusskosten und –beiträge	307.000
5380	Kanalhausanschlusskosten u. –beiträge	724.500
5410	Zuweisungen Straßenbau	245.000
5410	Beiträge Straßenbau	670.000
5470	ÖPNV	0
5510	öffentliches Grün / Baugrundstücke	0
6110	Zuschüsse Hessenkasse	750.000
6120	Darlehenstilgung Eigenbetrieb	0
6120	Darlehensaufnahmen	0

## **10. Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen**

		<b>2022</b>
Produkt-Nummer		EURO
1110	Verwaltungsleitung	1.000
1114	Personalamt	0
1115	EDV	8.000
1116	Liegenschaftsamt	0
1118	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen	23.000
1118	Baukosten Rathaus	250.000
1220	Bürgerservice, Vermögensgegenstände	5.000
1221	Ordnungsamt	54.300
1260	Feuerwehr, Vermögensgegenstände	161.500
1260	Feuerwehr, Baumaßnahmen	50.000
1280	Erwerb Katastrophenschutzgeräte	114.500
2720	Büchereien	0
2820	Heimatspflege	1.000
3110	Soziale Hilfe	2.800
3120	Betreuung von Asylbewerbern und Flüchtlingen	2.000
3651	Kindergarten Panama	30.000
3652	Kindergarten Klecksehaus	16.000
3653	Kindergarten Farbenland	45.000
3654	sonstige Kindergärten	1.000
3655	Baukosten Kindergarten Mainfächer	2.200.000
3656	Kindergarten Kilianushaus	18.000
3660	Spielplätze	26.000
4242	Sporthalle Mainflingen	2.500
4243	Sporthalle Zellhausen	1.301.500
5110	Räumliche Planung und Entwicklung, Anpflanzungen	0
5220	Gemeindewohnungen/Grunderwerb	20.000
5310	9 Elektrizitätsversorgung	0
5330	Wasserleitung und Anschlusskosten	100.000
5380	Kanalbau und Anschlusskosten	20.000
5410	Straßenbau, Bushaltestellen, Straßenbeleuchtung	1.071.000
5470	ÖPNV; Ausbau Nahverkehr	0
5510	Öffentl. Grün / Baugrundstücke	14.000
5530	Friedhöfe, Vermögensgegenstände	40.500
5732	Bürgerhaus Mainfl., Vermögensgegenstände	18.500
5733	Bürgerhaus Zellh. Vermögensgegenstände	5.000
5733	Bürgerhaus Zellh. Baukosten	0
5735	Altes Rathaus, Vermögensgegenstände	1.000
5740	allgemeine Unternehmen, Bauhof, Vermögensgegenstände	77.500
5740	allgemeine Unternehmen, Bauhof, Baumaßnahmen	0

## **11. Haushaltssicherungskonzept**

Nach § 92 Abs. 5 HGO ist kein Haushaltssicherungskonzept aufzustellen.

## **12. Wertung des Haushaltes (Risiken, Chancen, Fazit)**

Im Haushaltsjahr 2022 muss mit dem Neubau einer mehrgruppigen Einrichtung im Neubaugebiet in Mainflingen begonnen werden. Ob hier wieder Zuschüsse gezahlt werden, ist aufgrund der Kassenlage des Landes zurzeit völlig offen. Wegen des einzustellenden Personals für diese bzw. andere Einrichtungen entstehen hier hohe Folgekosten.

Die Erfüllung des Rechtsanspruchs auf Kinderbetreuung ist eine Herkulesaufgabe, die sich die Gemeinde Mainhausen als Wachstumsgemeinde zu stellen hat.

Infolge des Zuzuges von Familien und der erheblichen Bautätigkeit steigen mittelfristig die Einkommensteueranteile und das Grundsteueraufkommen. Wegen der hohen Investitionen steigen auch die Abschreibungen.

Beim Aufkommen der Einkommensteuer und der Gewerbesteuer werden grundsätzlich Steigerungen prognostiziert. Gerade das Gewerbesteueraufkommen ist jedoch erheblich von der Ertragslage der örtlichen Betriebe abhängig. Hier bestehen erhebliche Risiken.

Finanzielle Risiken ergeben sich auch aufgrund der Entwicklung der Löhne und Gehälter aufgrund der Tarifabschlüsse und der Entwicklung des Zinsniveaus auf dem Kapitalmarkt.

Für das Wachstum der Gemeinde Mainhausen und die damit verbundene positive Entwicklung auf die Finanzlage ist es unabdingbar, dass die Attraktivität der Gemeinde Mainhausen erhalten bleibt. Hierzu gehört auch die Infrastruktur zu stärken, das Vereinsleben zu fördern, für zusätzlichen Wohnraum zu sorgen, die Lebensqualität zu erhöhen und das soziale Gleichgewicht beizubehalten. Hierzu ist es notwendig, dass die Gemeinde Mainhausen trotz finanziell schwieriger Lage weiterhin sogenannte freiwillige Leistungen erbringt. In diesem Zusammenhang ist auch die Sanierung der Sporthalle in Zellhausen zu sehen. Das Risiko besteht jedoch darin, dass die Auflagen zur Haushaltsgenehmigung von Seiten der Kommunalaufsicht strengere Maßstäbe setzen und dadurch die Selbstverwaltung eingeschränkt wird.

## **13. Ausblick auf wesentliche Veränderungen der Rahmenbedingungen der Planung und die Entwicklung wichtiger Planungskomponenten innerhalb des Zeitraumes der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung**

Im OT Mainflingen wurde ein großes Wohngebiet erschlossen. Dadurch werden die Einwohnerzahl und das Steueraufkommen steigen. Durch die steigende Einwohnerzahl entsteht eine große Nachfrage nach Betreuungsplätzen. Ob und inwieweit auch der Schulträger hier tätig werden muss, steht noch nicht fest. Nach der beabsichtigten Ansiedlung eines großen Gewerbegebietes im OT Zellhausen steigt die Zahl der Arbeitsplätze und

langfristig auch die Gewerbesteuer. Welche Auswirkungen das Urteil des Bundesverfassungsgerichtes zur Grundsteuer haben wird, ist nicht absehbar. Hier ist unverändert der Landesgesetzgeber gefordert, eine Entscheidung bzw. Berechnungsgrundlage für die Berechnung der Einheitswerte und damit des Grundsteueraufkommens vorzulegen.

In den letzten Jahren haben sich die klimatischen Bedingungen erheblich verändert. Ob und inwieweit es möglich ist die Veränderungen zu beeinflussen, ist derzeit völlig offen. Offen ist weiterhin, inwiefern die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde von diesen Umwelteinflüssen betroffen sind. Es ist beispielsweise nicht auszuschließen, dass infolge starker Niederschläge die kommunale Kanalisation überlastet ist und dadurch in den Kellergeschossen Schäden auftreten werden.

Die Zahl der an Corona erkrankten Personen ist im Jahr 2021 wegen der zahlreichen Impungen deutlich geringer als im Vorjahr. Welche Entwicklungen hier in den nächsten Jahren aufgrund von möglichen Varianten auftreten werden, ist unklar.

## **14. Erläuterungen nach § 17 GemHVO-Doppik**

1. Erhebliche Abweichungen der Ansätze von Erträgen und Aufwendungen gegenüber den Vorjahren

2. Entwicklung der wichtigsten Erträge

Einkommensteuer	2020	5.930.858	
	2021	6.157.000	= + 3,81 %
	2022	6.232.000	= + 1,22 %
Gewerbesteuer	2020	4.073.710	
	2021	7.900.000	= + 93,93 %
	2022	11.500.000	= + 45,57 %
Grundsteuer B	2020	1.733.245	
	2021	1.805.000	= + 4,14 %
	2022	1.815.000	= + 0,55 %
Gebühreneinnahmen	2020	3.227.516	
	2021	3.461.450	= + 7,25 %
	2022	3.678.351	= + 6,27 %
Zuweisungen	2020	3.018.400	
	2021	3.251.100	= + 7,71 %
	2022	3.325.500	= + 2,29 %
private Erträge	2020	1.058.587	
	2021	1.088.250	= + 2,80 %
	2022	1.206.081	= + 10,82 %

Entwicklung der wichtigsten Aufwendungen

Personalkosten	2020	5.906.351	
	2021	6.437.730	= + 9,01 %
	2022	6.952.690	= + 8,00 %
Abschreibungen	2020	1.766.458	
	2021	1.803.200	= + 2,08 %
	2022	1.790.800	= - 0,69 %
Zuschüsse	2020	2.508.592	
	2021	2.782.130	= + 10,90 %
	2022	2.811.220	= + 1,05 %
Umlagen	2020	8.523.491	
	2021	9.665.700	= + 13,40 %
	2022	12.020.000	= + 24,36 %
Sonstiges ordentliches Ergebnis	2020	-1.127.054	
	2021	364.220	
	2022	+1.151.562	= 216,17 %
außerordentl. Ergebnis	2020	159.075	
	2021	0	= - 100 %
	2022	0	= +/- 0 %
geplante Investitionen	2020	1.982.183	
	2021	4.523.200	= + 128,19 %
	2022	5.680.600	= + 25,59 %

(2020: IST-Zahlen, 2021-2022 Haushaltsansatz)

## **Übertragungsarbeit von Haushaltsmitteln / Deckungsfähigkeit**

Hierzu wird auf die Anlage „Haushaltsvermerke“ zur Haushaltssatzung verwiesen

### **3. Investitionen, die sich über mehrere Jahre erstrecken:**

Der Neubau einer mehr-gruppigen Kindertagesstätte im Neubaugebiet Mainfächer umfasst 2 Haushaltsjahre.

Ebenso werden für den Neubau des gemeinsamen Rathauses mindestens 2 Jahre veranschlagt. Die Sanierung der Sporthalle im umfasst ebenfalls mehrere Haushaltsjahre.

### **4. Ansätze für Aufwendungen und Auszahlungen zur Erfüllung von Verträgen die Gemeinde über 1 Jahr hinaus zu erheblichen Zahlungen verpflichtet.**

Der Gemeindevorstand hat im Rahmen der Aufgabenerfüllung eine Vielzahl von Verträgen wie z.B. Miet-, Leasing-, Pacht-, Arbeits-, Darlehens-, Reinigungs-, Versicherungs-, Wartung-, Bau-, Liefer-, Geschäftsbesorgungsverträge usw. abgeschlossen, aus deren Laufzeit sich finanzielle Verpflichtungen auch für die Zukunft ergeben können. Den Verträgen liegen Beschlüsse des jeweils zuständigen Gemeindegremiums zugrunde. Weiterhin sind für die vorhandenen Beamten und Versorgungsempfänger die Pensions- und Beihilfefasten aufzubringen.

Zu den vom Betrag und damit auf die Haushaltswirtschaft bedeutenden Verträgen gehören:

- Betreibervertrag über die Wasserverteilung und Abwasserentsorgung mit der EVO.
- Verträge mit verschiedenen Firmen wegen der Müllentsorgung
- Vertrag mit der Villa Kunterbunt
- Finanzierungsvertrag über die Katholische Kindertageseinrichtung in Mainflingen
- Finanzierungsvertrag über die Katholische Kindertageseinrichtung in Zellhausen
- Verträge wegen der Betreuung der Grundschulkinder

### **5. Abschreibungen, soweit sie erheblich von den planmäßigen Abschreibungen oder dem im Vorjahr angewendeten Methoden abweichen.**

Außerplanmäßige Abschreibungen sind nicht veranschlagt worden. Es wird durchgehend die lineare Abschreibungsmethode angewendet.

### **6. Rückstellungen, soweit sie erheblich zu den planmäßigen Rückstellungen oder den Berechnungsmethoden der Vorjahre abweichen.**

Die Veranschlagung von Aufwendungen für solche Rückstellungen ist in der Haushaltsplanung nicht enthalten.

Vorbehaltlich von notwendigen Änderungen beim Jahresabschluss ist nicht vorgesehen, die Berechnungsmethoden zu ändern.

## **15. Investitionen und Folgekosten**

Die wesentlichen Investitionen betreffen den Neubau einer Kindertagesstätte, die Fortsetzung der Sporthallensanierung und diverse Tiefbaumaßnahmen, die Anschaffung von Feuerwehr- und Bauhofgeräten. Hier werden in Zukunft in erheblichem Umfang die Abschreibungen steigen. Nach Fertigstellung der neuen Kindertagesstätte steigt der Personal- und Sachaufwand erheblich. Diesen Steigerungen stehen keine kostendeckenden Gebühreneinnahmen oder Zuschüsse gegenüber.

Langfristig ergibt sich auch ein höherer Reparaturaufwand. Wegen der Investitionen sind keine Darlehensaufnahmen notwendig. Der Zinsaufwand geht stetig zurück.  
Die Höhe der einzelnen Investitionen ist nach Produkten geordnet und bei Ziffer 10 dieses Berichtes aufgeführt.

## **16. Kalkulatorische Verzinsungen**

Im Jahr **2022** werden die kalkulatorischen Zinsen im Rahmen der Kosten- und Leistungsrechnung bei den einzelnen Produkten veranschlagt.  
Weiterhin sind hier die Verrechnungen für die Bauhofleistungen, die Kosten der EDV und Personalabteilung, die Verrechnung „Friedhöfe und öffentliche Anlagen“ vorgesehen.  
Den Bereich Abwasserentsorgung, Wasserversorgung und Abfallbeseitigung werden Kostenanteile der Bauverwaltung, der Kasse- und Steuerabteilung, der Hauptverwaltung, des Umweltamtes und der Gemeindegremien zugerechnet.

## **17. Ausgleich von Fehlbeträgen**

Über den Ausgleich der Fehlbeträge bzw. der Verrechnung mit dem Eigenkapital wird die Gemeindevertretung im Rahmen der Beschlussfassungen über die Entlastung des Gemeindevorstandes zu einem späteren Zeitpunkt entscheiden.  
Zum Zeitpunkt der Verfassung dieses Berichtes ergeben sich keine Fehlbeträge beim ordentlichen oder außerordentlichen Ergebnis.

## **18. Wirtschaftliche Betätigung der Gemeinde**

Nach § 121 Abs. 7 HGO ist in jeder Wahlzeit zu prüfen, ob die wirtschaftlichen Betätigungen den Voraussetzungen der § 121 Abs. 1 HGO entsprechen. Zuletzt hat die Gemeindevertretung am 18.05.2021 beschlossen, dass die Wasserversorgung der Regelung nach § 121 HGO entspricht. Bei der Wasserversorgung ergeben sich folgende Beträge:

	2022	2021	2020
Erträge	896.951	848.000	899.651
Aufwendungen	896.951	828.850	841.556
Überschuss +/-Fehlbetrag	0	+19.150	+ 58.095
Investitionen	100.000	200.000	246.113

Überschüsse/Beiträge

Die laufenden Überschüsse sind in Bezug auf das Haushaltsvolumen gering. Die Differenz zwischen den Investitionen und den Beiträgen/Zuschüssen beeinflusst die Höhe der Erträge bzw. Aufwendungen und damit die Höhe der Gebühren aus Wasserverkäufen.

(2022 und 2021 Haushaltsansatz, 2020 IST-Zahlen)

## **19. Abweichungen des Haushaltsplanes vom Finanzplan**

Die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung wurde zuletzt mit dem Haushalt für das Jahr 2021 angepasst. Entgegen der Finanzplanung werden sich voraussichtlich höhere Steuereinnahmen ergeben.

Dadurch bedingt steigen auch die Aufwendungen aus Umlagen. Wegen des Ausbaus der Kindertagesstätten steigen die Personalkosten stärker als bisher vorgesehen. Da es bei der Durchführung von Investitionen Verzögerungen gibt, entsteht für Abschreibungen der erhöhte Aufwand auch entsprechend später. Insgesamt wird der Überschuss des Ergebnishaushaltes die ursprünglich prognostizierte Höhe übersteigen.

## **20. Berechnung der Liquiditätsreserve nach § 106 Abs. 1 S. 2 HGO**

Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit/Euro

2019 (Ist) 20.234.719,33

2020 (Ist) 20.811.740,43

2021 (fortgeschr. Planansatz) 22.859.790,00

**Zwischensumme** 63.906.249,76

Durchschnitt der Jahre 2020 bis 2021 21.302.083,25

davon 2 Prozent 426.041,87

Der Finanzmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres 2021 beträgt nach den zu erwartenden Einnahmen und Ausgaben im Jahr 2021 voraussichtlich rund 4.480.498,00 Euro und ist damit deutlich höher.

## **21. Angaben zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit**

1.Im Jahr 2021 betrug der Liquiditätskredit laus Haushaltssatzung 2,0 Millionen Euro. Im Jahr 2022 wird er erneut 2,0 Millionen Euro betragen. Im Oktober 2021 erfolgte eine Inanspruchnahme von rund 500.000,00 Euro, die bis Ende des Monats zurückgeführt wurde. Am Ende des Jahres 2021 wird sich voraussichtlich keine Inanspruchnahme ergeben.

2.Da am Ende des Jahres 2021 keine Inanspruchnahme erfolgt ist, ist eine Rückführung des Liquiditätskredites im Jahr 2022 nicht möglich oder notwendig.

3.Den Verpflichtungen nach § 106 Abs. 1 Satz 2 HGO wurde entsprochen, siehe Ziffer 20 dieses Berichtes.

4.Die Verwendung der flüssigen Mittel für auszahlungen aus der notwendigen Inanspruchnahme von Rückstellungen steht bei der Erstellung dieses Berichtes nicht fest und ergibt sich erst im Laufe des Haushaltsjahres. Insbesondere kann zurzeit nicht beurteilt werden, in welcher Höhe Mittel für die Finanzierung der Kreis- und Schulumlage benötigt werden. Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungsmaßnahmen wurden im letzten Jahresabschluss nicht gebildet. Flüssige Mittel für in diesem Zusammenhang anstehende Reparaturen werden daher nicht benötigt.

5.Der Einsatz von Investitionskrediten zur Finanzierung von laufenden Auszahlungen nach § 3 Abs. 1 Nr. 10 bis 17 GemHVO ist nicht vorgesehen. Diese Auszahlungen erfolgen im Rahmen der vorhandenen liquiden Mittel.

## **22. Zusammenfassung**

Bei der Aufstellung des Entwurfs zum Haushaltsplan für das Jahr 2022 hat der Gemeindevorstand der Gemeinde Mainhausen die Grundsätze der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit beachtet. Der Gemeindevorstand ist bestrebt, im Rahmen seiner Möglichkeiten, den Wünschen und Bedürfnissen unserer Bürgerinnen und Bürger Rechnung zu tragen. Dabei ist jedoch auch das Prinzip der Generationengerechtigkeit zu beachten.

Mainhausen, den 03.11.2021

Frank Simon, Bürgermeister